Leibniz Universität Hannover

Literatur- und Sprachwissenschaften

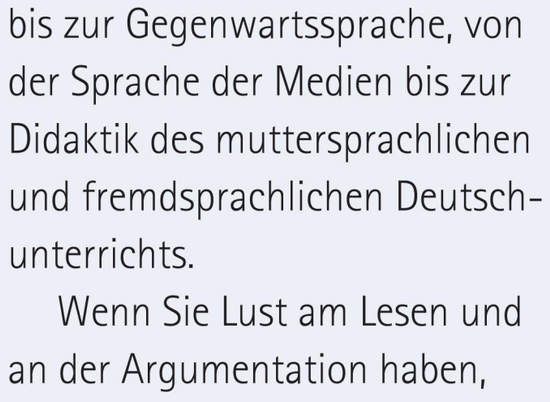
Germanistik und Darstellendes Spiel/Theater

Forschung und Lehre in Hannover

Das Deutsche Seminar an der Leibniz Universität Hannover bietet neben den tradierten historischen und systematischen Kernbereichen der Literatur- und Sprachwissenschaft eine Fülle spezieller Schwerpunkte in Forschung und Lehre – sie reichen von einer Literatur der ästhetischen Moderne über eine Kulturgeschichte der medialen Wahrnehmung bis zu Theater und Darstellendem Spiel, von den Ursprüngen des Deutschen bis zur Gegenwartssprache, von der Sprache der Medien bis zur Didaktik des muttersprachlichen und fremdsprachlichen Deutschunterrichts.

Wenn Sie Lust am Lesen und an der Argumentation haben, bringen Sie wichtige Voraussetzungen für das Studium der Literatur- und Sprachwissenschaft mit.

Alle Studierenden der Literatur- und Sprachwissenschaften können zusätzliche Kenntnisse in Medienkommunikation erwerben.

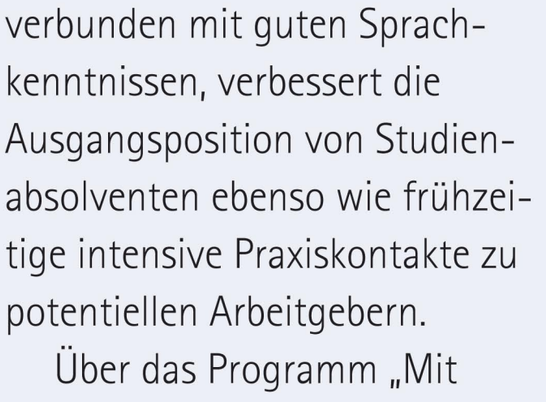


Wo kann ich nach dem Studium arbeiten?

Das Germanistikstudium bietet Ihnen eine Vielzahl an möglichen Tätigkeitsfeldern, auch außerhalb der Schule. Literatur- und Sprachwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler arbeiten in der Forschung, im Verlagswesen, Bibliotheksdienst, im touristischen Bereich, in der Öffentlichkeitsarbeit und der Erwachsenenbildung, im Journalismus, oder sie sind in verschiedenen Formen der Beratung tätig.

Ein Auslandsaufenthalt, verbunden mit guten Sprachkenntnissen, verbessert die Ausgangsposition von Studienabsolventen ebenso wie frühzeitige intensive Praxiskontakte zu potentiellen Arbeitgebern.

Über das Programm „Mit Leibniz zu Bahlsen" bietet die Universität hierbei ihre Unterstützung an. Geistes- und Sozialwissenschaftler können über dieses Programm bereits während des Studiums Berufsfelder in Wirtschaft und Verwaltung kennenlernen und erste Kontakte knüpfen.





Internationale Kontakte

Die Germanistik in Hannover unterhält weltweit zahlreiche Kontakte. Aufgrund von Kooperationsverträgen mit Universitäten in Rouen (Frankreich), Lissabon (Portugal), Funchal (Portugal/Madeira), Poznán (Polen), Peking (China), Changwong (Korea) u.a. können Studierende wertvolle Auslandserfahrungen sammeln. Darüber hinaus beteiligt sich das Deutsche Seminar am Sokrates-/Erasmus-Programm der EU zur Förderung studentischer Mobilität. Auch hier existieren Abkommen mit einer Reihe europäischer Hochschulen.

Studiengang Darstellendes Spiel/Theater

Seit dem WS 2000/2001 wird in Niedersachsen der Teilstudiengang Darstellendes Spiel/Theater für das Lehramt an Gymnasien angeboten. Durch Kooperation mit anderen niedersächsischen Hochschulen entstand ein bundesweit einmaliges Studienangebot. Das Studium Darstellendes Spiel/Theater versteht sich als ein Theorie und Praxis integrierendes, wissenschaftlich-künstlerisches Studium. Es vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten für die Lehrtätigkeit im Unterrichtsfach Darstellendes Spiel/Theater. Künstlerische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Lerninhalte und Lernmethoden sind eng aufeinander bezogen.



Bewerbung

Ein Studienbeginn im Fach Germanistik ist nur zum Wintersemester möglich. In den letzten Jahren wechselten die Zulassungsbedingungen häufig. Verbindliche Auskünfte sind beim Immatrikulationsamt bzw. dem Hochschulbüro für Internationales erhältlich.

Philosophische Fakultät

Literatur- und Sprachwissenschaften

Königsworther Platz 1 – 30167 Hannover – Tel.: 05 11/ 7 62-30 67

www.germanistik.uni-hannover.de/